

# Äs Momäntji sii

## Februar 2018

**Einen Moment SEIN  
vor Dir mein Herr,  
mit Dir mein Herr.**

**Einen Moment SEIN  
gemeinsam mit anderen  
auf Dein Wort hören,  
gemeinsam die Schrift  
auf uns wirken lassen.**

**Einen Moment SEIN  
und spüren: Du sprichst zu mir!  
Du sprichst zu uns!**

**Als miteinander Angesprochene,  
im täglichen Glauben Antwort geben.**

**Herr – lass nun  
unsere Sehnsucht  
damit anfangen,  
dich zu suchen.  
Lass sie damit enden,  
dich gefunden zu haben**



Ich möchte regelmässig Zeit finden für dich, guter Gott!  
Ich möchte mir die Zeit nehmen für dein Wort,  
um dich besser kennen zu lernen.  
Ich möchte deine Nähe spüren und deine Stille  
in deinem Angesicht aushalten,  
bis ich in meinem Herzen höre, was du mir sagen willst.  
Ich bin sicher, dass deine Nähe mich verändert  
und frei macht für das wirkliche Leben.  
Gott, du bist das Leben,  
lass es mich in deiner Nähe einatmen.  
Ich möchte regelmässig Zeit finden  
für dich, himmlischer Vater!  
Lass es bitte nicht nur bei einem guten Vorsatz bleiben!  
Rainer Haak

*Dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es vergelten.*

**+ Evangelium nach Matthäus (Mt 6,1-6.16-18)**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: <sup>1</sup>Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten.

<sup>2</sup>Wenn du Almosen gibst, lass es also nicht vor dir her posaunen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.

<sup>3</sup>Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. <sup>4</sup>Dein Almosen soll verborgen bleiben, und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

<sup>5</sup>Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. <sup>6</sup>Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

<sup>16</sup>Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. <sup>17</sup>Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, <sup>18</sup>damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

